DOKUMENTATION

Der Workshop „Neuköllner Engagementgeschichten“ wurde vom Neuköllner EngagementZentrum veranstaltet und von der Akademie für Ehrenamtlichkeit konzeptionell vorbereitet und durchgeführt.

Der Workshop fand im Rahmen der Erarbeitung einer Engagementstrategie für Neukölln statt. Er war der Auftakt zur partizipativen Erarbeitung eines Leitbildes für freiwilliges Engagement in Neukölln.

Neuköllner EngagementZentrum

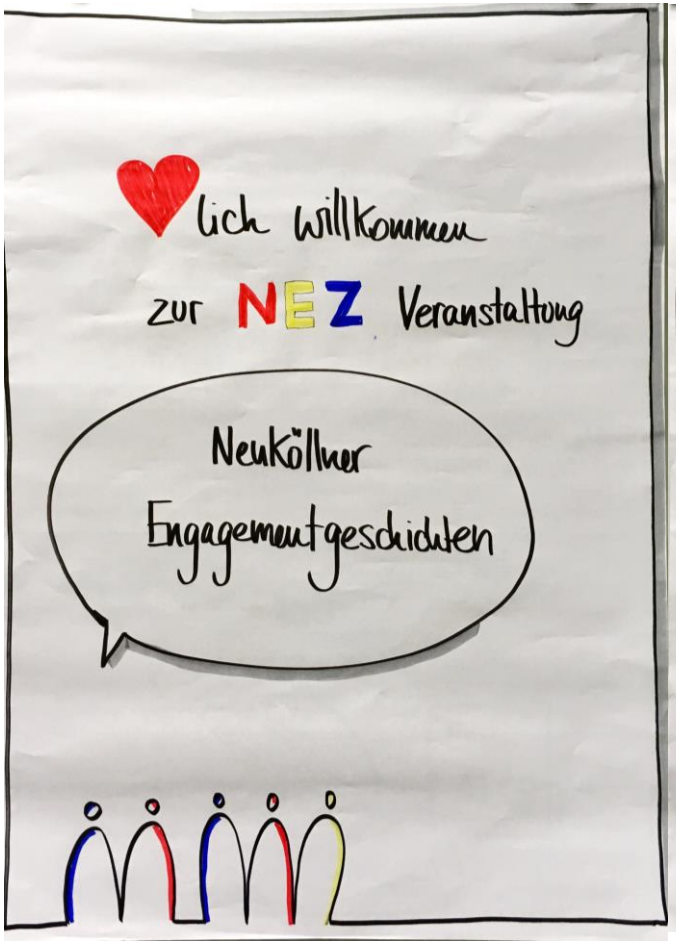
Hertzbergstraße 22
12055 Berlin
www.nez-neukoelln.de

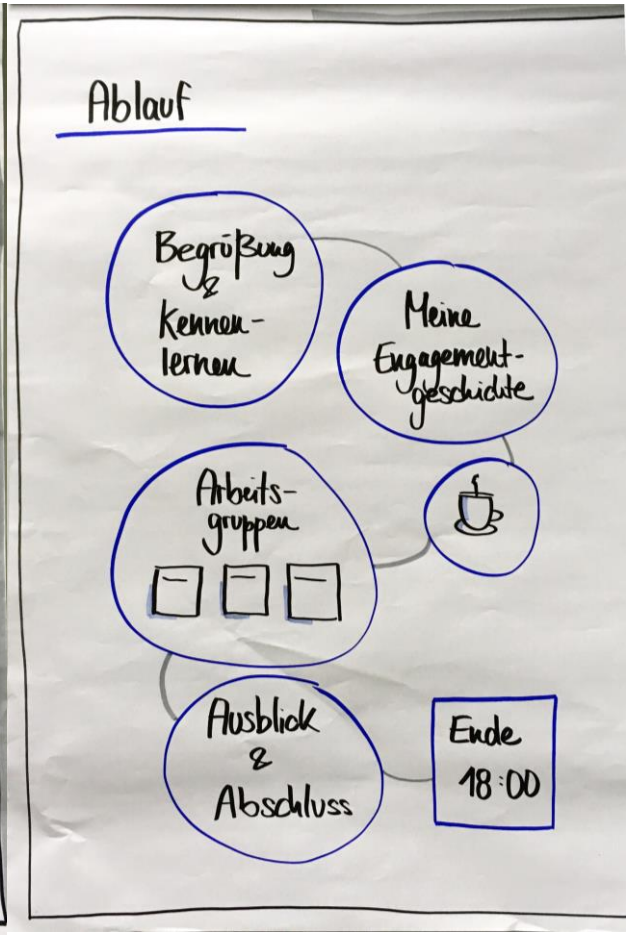
Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.
Marchlewskistr. 27
10243 Berlin
www.ehrenamt.de

Das Neuköllner EngagementZentrum ist eine Kooperation des Bezirksamtes Neukölln mit der AWO Berlin Kreisverband Südost e.V. und der Bürgerstiftung Neukölln

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Berlin und den Bezirk Neukölln

1 - Begrüßung & Einstieg





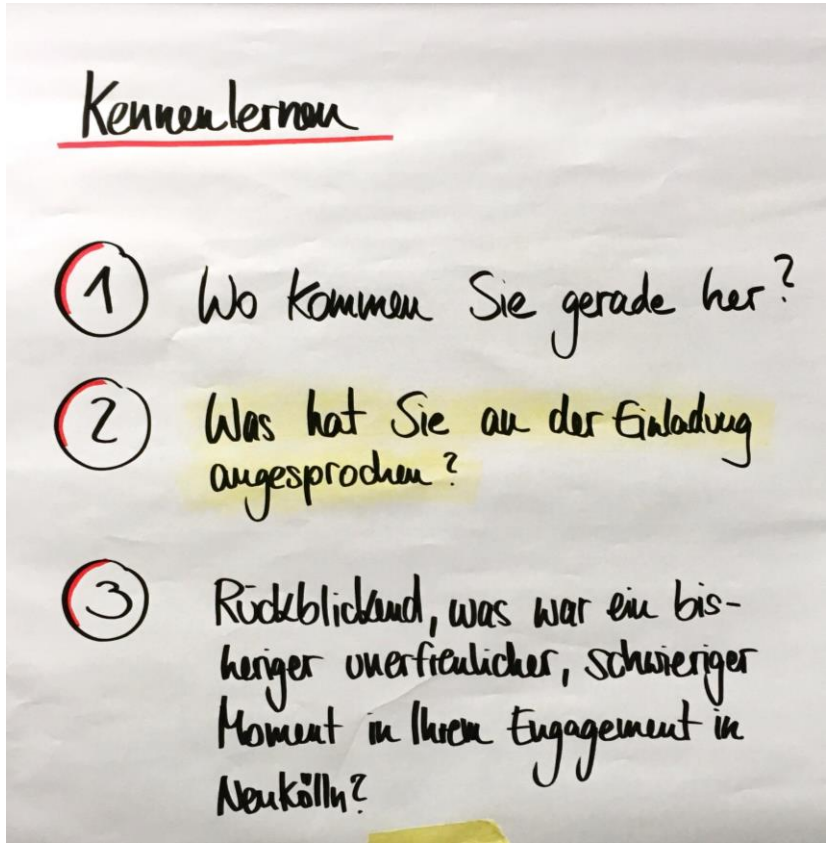
Als Gastgeber eröffnete **Lukas Schulte** (NEZ) den Workshop zum Thema „Neuköllner Engagementgeschichten“.

Ute Clausner (Akademie für Ehrenamtlichkeit) begrüßte vonseiten der Akademie für Ehrenamtlichkeit.

akademie für ehrenamtlichkeit deutschland

Neuköllner EngagementZentrum

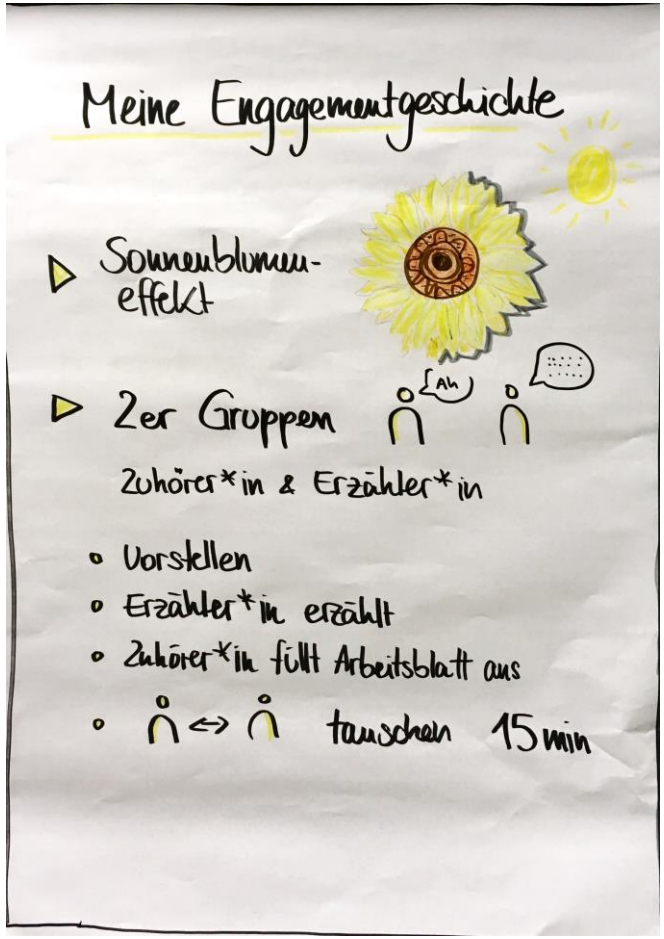
2 – Kennenlernen

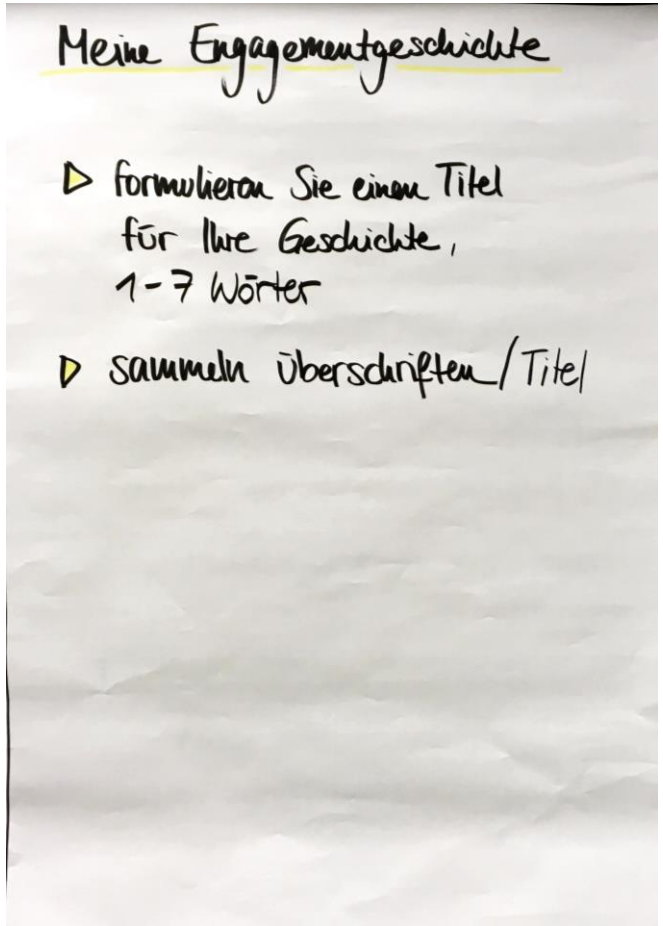


akademie für ehrenamtlichkeit deutschland

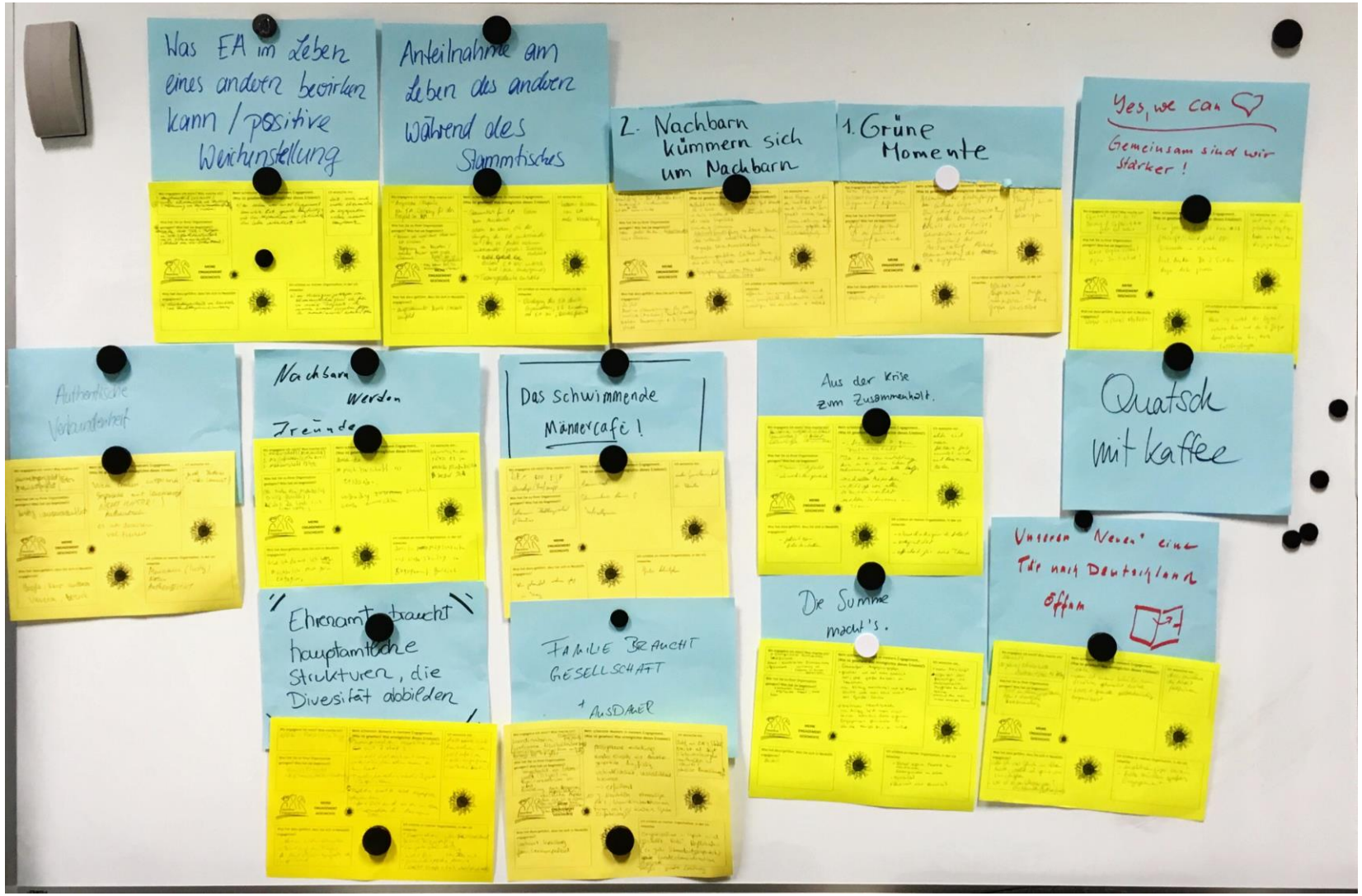
Neuköllner EngagementZentrum

3 – Meine Engagementgeschichte - Arbeitsauftrag



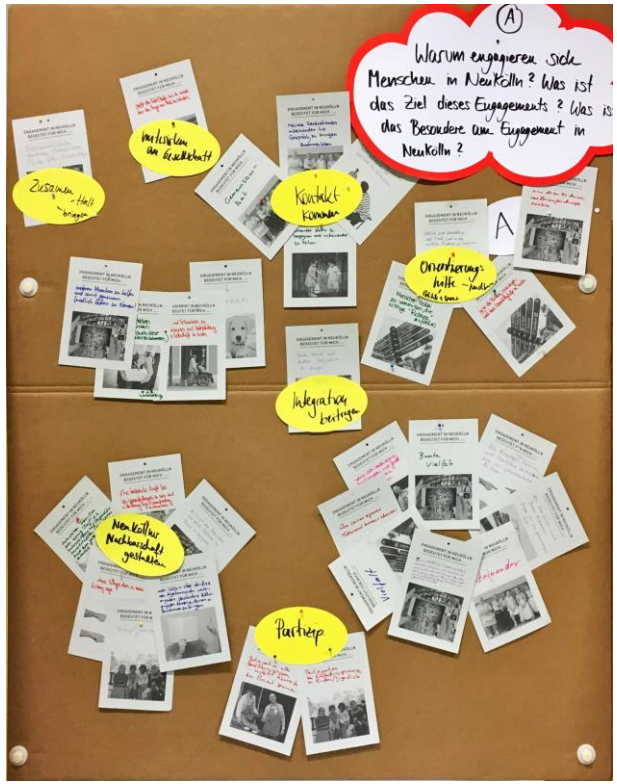


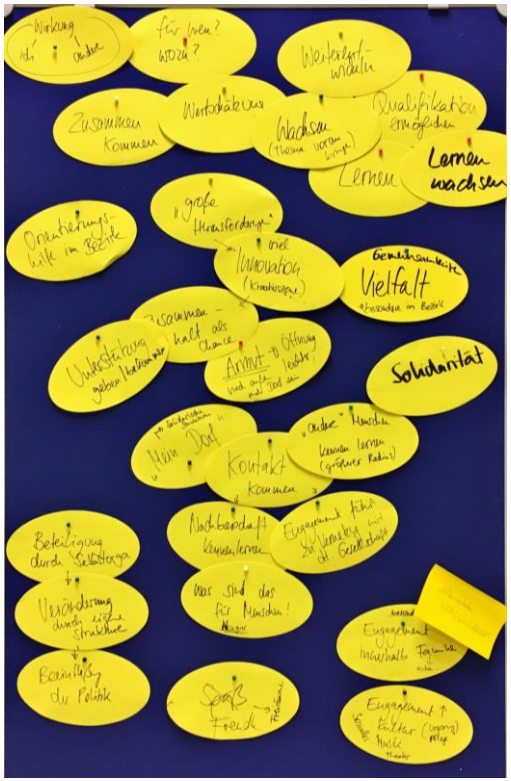
3 – Meine Engagementgeschichte – Ergebnisse



4 - Arbeitsgruppe A

Warum engagieren sich Menschen in Neukölln? Was ist das Ziel des Engagements? Was ist das Besondere am Engagement in Neukölln?

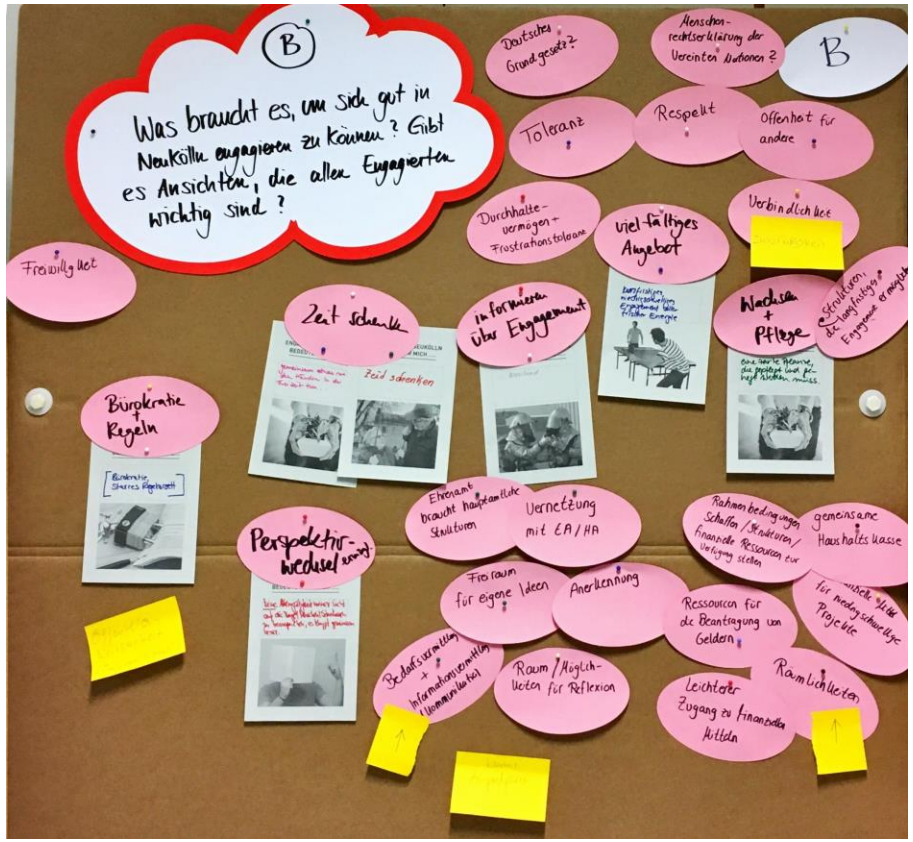




- Wirkung -Ich -andere
- Für wen? Wozu?
- Wertschätzung
- Zusammen-kommen
- „Mein Dorf“ Solidarität Strukturen
- Lernen Wachsen
- Qualifikation ermöglichen
- Solidarität
- In Kontakt kommen
- Nachbarschaft kennenlernen
- Beteiligung durch Selbstorganisation →Veränderung durch eigene Struktur →Beeinflussung der Politik
- Weiterentwickeln
- Was sind das für Menschen! Neugier
- Orientierungshilfe im Bezirk
- Gemeinsamkeiten Vielfalt →Besondere im Bezirk
- Unterstützung geben/ bekommen
- Besonders: Engagement innerhalb Familie (Kita)
- Engagement führt zu Vernetzung mit dt. Gesellschaft
- „große Heraus-forderung“ →viel Innovation (Kreativszene) →Zusamenhalt als Chance
- Freude →Freiheit
- „andere“ Menschen kennen lernen (größerer Radius)
- Engagement, Kultur, Musik, Theater, Pflege
- Armut →Öffnung nach außen leichter, mehr Dorf sein
- Wachsen (Thema voranbringen)

4 – Arbeitsgruppe B

Was braucht es, um sich gut in Neukölln engagieren zu können? Gibt es Ansichten, die allen Engagierten wichtig sind?



Freiwilligkeit

Deutsches Grundgesetz?

Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen?

Respekt

Offenheit für andere

Bedarfsvermittlung und Informationsvermittlung (Kommunikation)

Rahmenbedingungen schaffen/ Strukturen/ finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellen

Anerkennung

Vielfältiges Angebot

Langfristige Strukturen, die Engagement ermöglichen

Zeit schenken

Toleranz

Ehrenamt braucht hauptamtliche Strukturen

Vernetzung mit EA/HA

Perspektivwechsel ermöglichen

Freiraum für eigene Ideen

Gemeinsame Haushaltskasse

Bürokratie Regeln

Verbindlichkeit

Finanzielle Mittel für niedrigschnwellige Projekte

Raum/ Möglichkeiten für Reflexion

Leichter Zugang zu finanziellen MItteln

Ressourcen für die Beantragung von Geldern

Räumlichkeiten

Durchhaltevermögen Frustrationstoleranz

Wachsen + Pflege

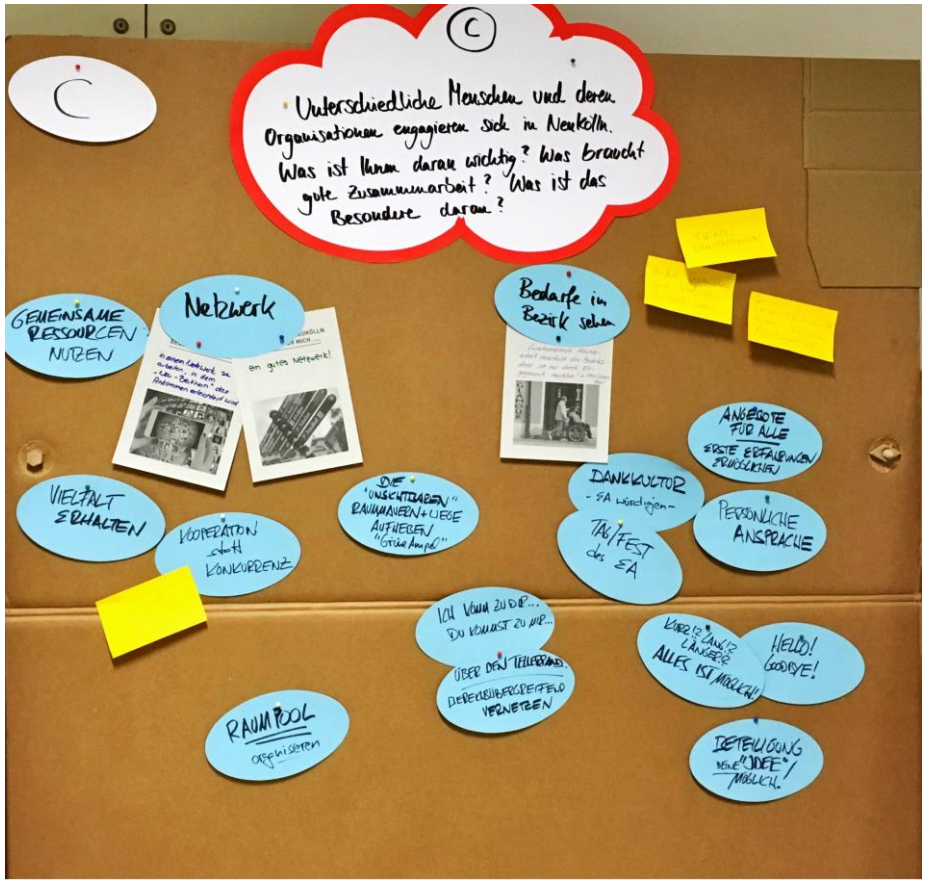
Öffentlichkeitsarbeit (Informationen)

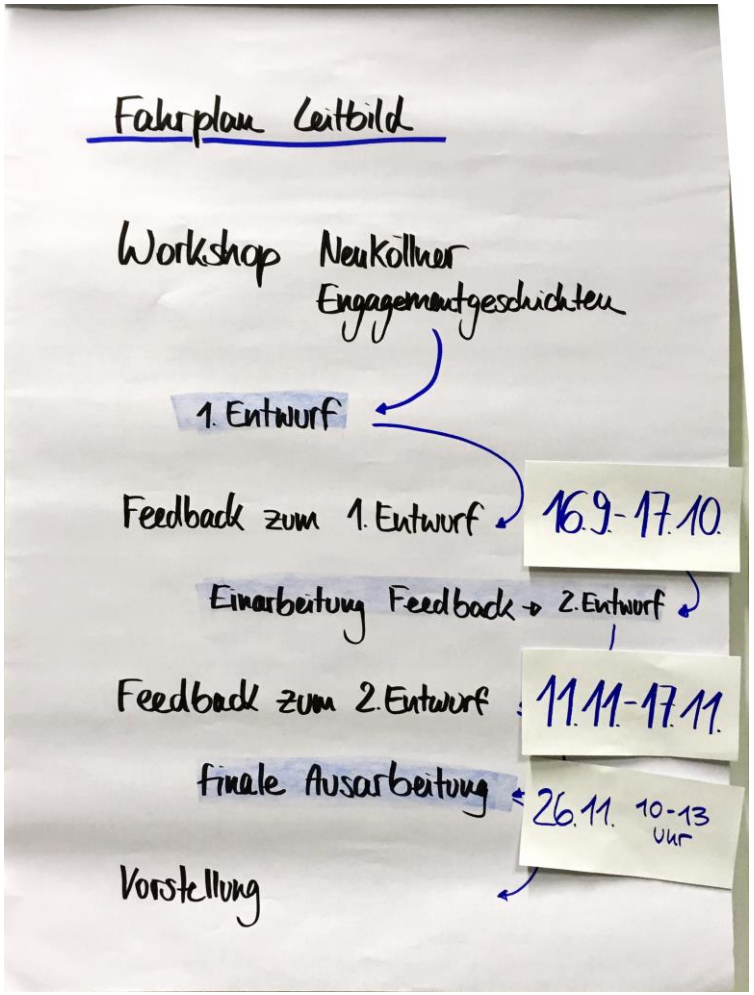
Konkrete Ansprechperson

Zuverlässigkeit

4 – Arbeitsgruppe C

Unterschiedliche Menschen und deren Organisationen engagieren sich in Neukölln. Was ist Ihnen daran wichtig? Was braucht gute Zusammenarbeit? Was ist das Besondere daran?



- Gemeinsame Ressourcen nutzen
- Netzwerke
- Bedarfe im Bezirk sehen
- Vielfalt erhalten!
- Kooperation statt Konkurrenz
- Die „unsichtbaren" Wege aufheben „Grüne Ampel"
- Angebote für alle Erste Erfahrungen ermöglichen
- Dankkultur -EA würdigen-
- Hello! Goodbye!
- Persönliche Ansprache
- Tage/ Fest des EA
- Beteiligung Deine „Idee" möglich!
- Über den Tellerrand Berlin übergreifend vernetzen
- Kurz? Lang? Länger? Alles ist möglich
- Ich komme zu dir… Du kommst zu mir…
- Raumpool organisieren
- Themen/ Veranstaltungen
- Andere Organisationen (Kirche, Sport) ins Netzwerk holen
- Transparenz über Strukturen/ Fördermittel etc.

5 – Fahrplan Leitbild